

Kompliziert

Ungerecht

Teuer

Individual-
besteuerung

NEIN

Individualbesteuerung: Die Debatte über die Steuergerechtigkeit geht weiter

Bern, 8. März 2026 - Das überparteiliche Komitee gegen die Individualbesteuerung nimmt den Volksentscheid zur Einführung der Individualbesteuerung mit Bedauern zur Kenntnis. Die Vorlage benachteiligt bestimmte Familienmodelle, verkompliziert unser Steuersystem und ist bürokratisch und kostspielig. Das Komitee fordert eine Umsetzung mit Augenmass.

Am Sonntag, 8. März, hat die Schweizer Bevölkerung die Individualbesteuerung knapp angenommen. Während des gesamten Abstimmungskampfes hat unser Komitee vor den konkreten Folgen dieser Reform gewarnt: der Schaffung neuer Ungleichheiten zwischen Familienmodellen, einer höheren administrativen Belastung für die Steuerbehörden – und damit letztlich für die Steuerzahlenden – sowie zusätzlicher Komplexität für Ehepaare, die künftig zwei Steuererklärungen ausfüllen müssen.

«Wir bleiben engagiert, Familien, Rentner, Alleinerziehende zu schützen.»
- Monika Rüeegg, Nationalrätin SVP (OW)

Wir bleiben engagiert, um die Interessen aller Familienmodelle zu schützen. Angesichts der Herausforderungen bei der Umsetzung der Individualbesteuerung auf Bundes-, Kantons- und Gemeindeebene werden wir darauf achten, dass die Folgen für den Mittelstand tragbar bleiben. Wichtig ist: Die Umsetzung muss möglichst unkompliziert sein und den verschiedenen Familienmodellen Rechnung tragen.

Die Befürworter der Individualbesteuerung haben diese Reform als einzige Lösung zur Abschaffung der Heiratsstrafe dargestellt. Das ist falsch. Die Schweizer Bevölkerung verdient Besseres als eine Reform mit erheblichen Mängeln in Bezug auf Gerechtigkeit, Kosten und Umsetzbarkeit.

Das letzte Wort ist aber noch nicht gesprochen. Das Volk wird bald wieder über die Abschaffung der Heiratsstrafe entscheiden dürfen.

«Es gilt nun, das heutige Ergebnis zu analysieren.»
- Philipp Matthias Bregy, Präsident Die Mitte Schweiz, Nationalrat (VS)

Wir danken allen Personen, die sich für diese Kampagne engagiert haben.



Kompliziert

Ungerecht

Teuer

Individual-
besteuerung

NEIN

Kontaktpersonen

Philipp Matthias Bregy, Präsident Die Mitte und Nationalrat (VS)

philipp.bregy@parl.ch

+41 78 616 70 07

Monika Rüeegg, Nationalrätin (OW), SVP

monika.rueegger@parl.ch

+41 78 697 98 97

Andreas Gafner, Nationalrat (BE), EDU

andreas.gafner@gmx.ch

+41 79 363 80 94

Lilian Studer, Präsidentin EVP

lilian.studer@evppev.ch

+41 76 575 24 77

**Markus Ritter, Präsident Schweizer Bauernverband (SBV), Nationalrat (SG),
Die Mitte**

markus.ritter@parl.ch

+41 79 300 56 93

**Fabio Regazzi, Präsident Schweizerischer Gewerbeverband, Ständerat (TI), Die
Mitte**

fabio.regazzi@parl.ch

+41 79 253 12 74

Käthi Kaufmann-Eggler, Präsidentin IG Familie 3plus

kaufmanns@livenet.ch

+41 79 837 68 14

